

Woz / Zwei Menschen im Film!

==== Nächste Aufführungen: ====

Berlin: Rollendorfsplatz / Casino-Lichtspiele Wilmersdorf / Ufa-Theater, Badstraße / Hohenzollern-Lichtspiele, Friedenau / Kurfürstentheater, Kurfürstendamm / Noak-Lichtspiele, Brunnenstraße
Saalburg Schöneberg, Hauptstraße / Mita-Lichtspiele, Schönhauser-Allee / Kaiserhof, Köpenick.

Breslau: Promenadentheater.

Halle a. S.: G. L. Lichtspiele.

Landsberg a. d. W.: Kammerlichtspiele.

Memel: Apollonlichtspiele / Edisonlichtspiele.

Stettin: Palast-Lichtspiele / Lichtspiele am Königstor.

Buchauslage 460 000 Stück.

Halbleinen Sm. 6.— / Schw. Fr. 7.50 * Halbleder Sm. 10.— / Schw. Fr. 12.50

Wir senden an die in Betracht kommenden Buchhandlungen einen wirkungsvollen Streifen
„Zur hiesigen Filmaufführung“, den wir den Schaufenstereemplaren anzulegen bitten.
Auf diese Weise haben Handlungen täglich über 100 Stück verkauft.

☐

J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart

☐

HE

Der Greifenverlag zu Rudolstadt

Greifenkalender 1924

Fünfter Jahrgang

Herausgeber: Willi Geißler

2. Auflage / Grundpreis 3.— Mark

Westdeutsche Landeszeitung: „... ein achtunggebietender Kalender, der es verdient, noch mehr bekannt zu werden... Was besonders erfreut, ist der frische, gesunde Geist, die natürliche Urwüchsigkeit.“
Dr. S.

Rudolstädter Zeitung: „Alles Große und Schöne des vergangenen Jahres ist noch übertroffen, vervollkommnet!... ein vornehmes Werk, das bereits als ein Bestandteil der deutschen künstlerischen Jahresarbeit angesehen werden muß.“

Zamburger Anzeiger: „... eine besonders glückliche Gabe. Die dichterischen Beiträge erhöhen den Wert dieses sorgfältig ausgestatteten Unternehmens.“

☐

Neuerscheinung!

Aus der Sprechstunde eines Psychoanalytikers

von Dr. Anton Missriegler.

1.—3. Tausend.

Umfang 135 Seiten (Format 13½ × 20 cm)

Brosch. M. 3.—, Ausland 4 Schweizer Franken.

Kommissionär: F. Volckmar in Leipzig.

Aus dem Inhalt:

Salonanalysen — Mama, woher kommen die kleinen Kinder? — Verzweifelte Erzieher — Was wir nicht sehen wollen — Homosexualität — Unbewusste Liebe — Fetischismus — Der nervöse Magen — Warum sie nicht glauben — Impotenz — Der Trinker — Die keusche Kokotte — Technik der Psychotherapie.

Das neue Wiener Journal schreibt:

Einer unserer bekanntesten Psychoanalytiker hat nun den sehr löblichen Versuch unternommen, seinen Patienten, aber auch dem übrigen für diese Materie interessierten Publikum jene psychoanalytische Lektüre zu bieten, die sie brauchen. Hier haben wir das Werk eines Praktikers, der die Grenzen und das Wesen der Psychoanalyse an unzähligen Patienten erkennen lernte. Und das macht das Studium besonders anziehend.

Dr. Madaus & Co. Verlag in Radeberg.